# SICHERHEITSDATENBLATT Zettex X45

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname Zettex X45

Behältergröße 13.6kg

Reach Registrierung Alle Chemikalien in diesem Produkt verwendet haben unter REACH registriert wurde , wo

**Anmerkungen** erforderlich.

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Klebstoff.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

Flexibel PVC

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** Zettex Europe BV

Plaza 20 4782 SK Moerdijk The Nederlands Tel: +31 888 938839 Fax: +31 888 938888 info@zettex.nl

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Zettex Europe BV 031 (0) 888 938 839 (Mon-Fri 09:00-17:00)

# ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

# 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229

**Gesundheitsgefahren** STOT SE 3 - H336

Umweltgefahren Aquatic Chronic 2 - H411

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

# **Piktogramm**







Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen

Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F

aussetzen

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung

zuführen.

Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Enthält Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane, PENTAN, ACETON

**Zusätzliche** P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.

Sicherheitshinweise P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte

Atmung sorgen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett). P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen. Behälter sollten wegen der Explosionsgefahr vor ihrer Entsorgung sorgfältig geleert werden. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

DIMETHYLETHER 30-60%

CAS-Nummer: 115-10-6 EG-Nummer: 204-065-8 Reach Registriernummer: 01-

2119472128-37-XXXX

Klassifizierung

Flam. Gas 1 - H220 Press. Gas (Liq.) - H280

Hydrocarbons C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-

10-30%

hexane

CAS-Nummer: — EG-Nummer: 926-605-8

Reach Registriernummer: 01-

2119486291-36-0000

Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411

PENTAN 10-30%

CAS-Nummer: 109-66-0 EG-Nummer: 203-692-4 Reach Registriernummer: 01-

2119459286-30-0000

Klassifizierung

Flam. Liq. 1 - H224 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411

ACETON 1-5%

CAS-Nummer: 67-64-1 EG-Nummer: 200-662-2 Reach Registriernummer: 01-

2119471330-49-XXXX

Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss

dem medizinischen Personal vorgelegt werden.

**Einatmen** Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie

leicht atmet Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Bei Atemstillstand künstlich

beatmen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe anfordern. Kein Erbrechen

herbeiführen.

Hautkontakt Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei

Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

Augenkontakt Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und

die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen. Wenn der

Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.

Schutzmaßnahmen für

Ersthelfer

Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum

kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.

Einatmen Husten, Engegefühl in der Brust, Druckgefühl in der Brust. Überexposition gegenüber

organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod

führen kann.

Verschlucken Beim Verschlucken kann es zu schweren Reizungen des Mundes, der Speiseröhre und des

Magen-Darm-Traktes kommen.

Hautkontakt Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen.

Augenkontakt Reizt die Augen. Stark tränende Augen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Besondere Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander

Behandlungsmethoden ziehen.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Wassersprühnebel, Trockenpulver oder Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum.

Ungeeignete Löschmittel Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen

Druckaufbaus. Bildet mit Luft explosive Gemische. Kann beim Erwärmen oder wenn es Flammen oder Funken ausgesetzt wird explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann

zurückschlagen.

Gefährliche

Kohlenoxide. Beißender Rauch oder Dämpfe.

Zersetzungsprodukte

# 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung

Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten. Auf Wind zugewandter Seite bleiben und das Einatmen von Gasen,

Dämpfen, Dunst und Rauch vermeiden.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

#### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche

Vorsorgemaßnahmen

Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Dampf nicht einatmen.

Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden.

Für das Nicht-Notfallpersonal Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und

Handschuhe umfassen.

Für das Notfallpersonal Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und

Handschuhe umfassen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien

eindämmen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere

Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geschlossenen Behältern sammeln, an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben. Berührung der des ausgelaufenen Materials oder der undichten Behälter mit Wasser ist zu vermeiden. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Maßnahmen gegen elektrostatische

Aufladungen treffen. Nur funkenfreies Werkzeuge verwenden.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

#### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

# 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen. Nach Gebrauch und vor dem Essen, Rauchen und Aufsuchen der Toilette waschen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung

Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenlicht schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/ 122°F aussetzen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

nach Gebrauch.

**Lagerklasse(n)** Lagerung entzündbarer Druckgase.

# 7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2

beschrieben.

Beschreibung der Verwendung

Klebstoff.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

# 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrezwerte

#### **DIMETHYLETHER**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1900 mg/m³ Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

#### **PENTAN**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 3000 mg/m³ Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

#### **ACETON**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³ 2(I); DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

# **DIMETHYLETHER (CAS: 115-10-6)**

PNEC - Süßwasser; 0,155 mg/l

- Intermittierende Freisetzung, Wasser; 1,549 mg/l

- Wasser; 160 mg/l

- Meerwasser; 0,016 mg/l

Sediment (Süßwasser); 0,681 mg/lSediment (Meerwasser); 0,069 mg/l

- Erde; 0,045 mg/l

#### PENTAN (CAS: 109-66-0)

DNEL Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 432 mg/kg/Tag

Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 3 mg/m³

Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 214 mg/kg/Tag Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 643 mg/m³

Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 214 mg/kg/Tag

#### **ACETON (CAS: 67-64-1)**

**DNEL** Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 62 mg/kg/Tag

Verbraucher - Dermal; Langfristig: 62 mg/kg/Tag Industrie - Dermal; Langfristig: 186 mg/kg/Tag Verbraucher - Inhalation; Langfristig: 200 mg/m³ Industrie - Inhalation; Kurzfristig: 2420 mg/m³ Industrie - Inhalation; Langfristig: 1210

PNEC - Süßwasser; 10.6 mg/l

- Meerwasser; 1.06 mg/l

- Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l

- Erde; 29.5 mg/l

Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kgSediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg

# 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung











Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass die Luftströmung deutlich vom Arbeitnehmer weg gerichtet ist. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampfoder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.

PersönlicherSchutzausrüstung Schutzkleidung tragen.

Augen-/ Gesichtsschutz Chemikalien-Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und

Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

Handschutz (PE/PA/PE), 2.5mil (0.06mm), >480 min. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind

Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Nitrilkautschuk. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der

Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der

Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung

zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu

wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird.

Anderer Haut- und Körperschutz Augendusche bereitstellen. Berührung mit der Haut vermeiden. Geeignete Overalls tragen, um Exposition der Haut zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Eine geeignete Handlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen,

Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

**Atemschutzmittel** 

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. In beengten oder schlecht belüfteten Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Kurzfristig Gas-

Filter, Typ AX.

Thermische Gefahren

Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut

Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.

Umweltschutzkontrollmaßnah men

Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen

und nationalen Bestimmungen. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

#### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Erscheinung** Aerosol.

**Farbe** Bernsteinfarben

**Geruch** Aromatische Kohlenwasserstoffe.

Geruchsschwelle Daten fehlen.

pH pH (konzentrierte Lösung): 7-8

Schmelzpunkt Daten fehlen.

Siedebeginn und Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane: 75-93°C Pentan: 35-37°C Aceton:

Siedebereich 55.8-56.6°C

Flammpunkt Ein Flash- Punkt-Methode ist für Aerosole nicht zur Verfügung , aber die wichtigsten

gefährlichen Komponente , das Treibmittel ( Dimethylether ) hat einen Flammpunkt von < -41

° C mit Zündgrenzen von 3,3 % vol . Ober- und 26,2 % vol . niedriger.

Verdampfungsgeschwindigkeit Nicht verfügbar.

Verdampfungszahl Nicht verfügbar.

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

Dampfdruck

Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

obere/untere Entzündbarkeits- Nicht verfügbar.

oder Explosionsgrenzen;

Andere Entflammbarkeit Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Nicht verfügbar. Dampfdichte

Relative Dichte Flüssigkeit: 0.83 @ 20°C

Nicht verfügbar.

Schüttdichte Nicht anwendbar.

Löslichkeit/-en Unlöslich in Wasser.

Verteilungskoeffizient Nicht verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur Nicht verfügbar.

Zersetzungstemperatur Nicht verfügbar.

Viskosität Flüssigkeit: 280-480 cP @ 20°C

Explosionsgefahr durch

Einfluss einer Flamme

Ja

Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend. Oxidationsverhalten

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische

Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 590 g/l.

Komponenten

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Hochflüchtig.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Tritt nicht auf. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische

Reaktionen bilden.

# 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Behälter können bei Erhitzen stark

bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Anreicherung von

Dämpfen in niedrigen oder engen Bereichen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Kohlenoxide. Stickoxide.

Zersetzungsprodukte

#### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

die Haut

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

reizung Enthält einen Inhaltsstoff, der aufgeführt ist als: Eye Irrit. 2 - H319

Atemwegssensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Atemwegssensibilisierung

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Karzinogenität

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Fertilität

Reproduktionstoxizität -Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Entwicklung** 

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. STOT - einmalige Exposition

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Expositionsweg** Aufnahme über die Haut Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt. Verschlucken

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### **DIMETHYLETHER**

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD50) Nicht anwendbar.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal

Nicht anwendbar.

LD50)

Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation** 164000 ppm, Inhalation, Ratte

LC₅₀)

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

auf die Haut

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Dieser Stoff besitzt keine Anzeichen auf Reproduktionstoxizität.

Fertilität

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte

**Exposition** 

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautkontakt Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut

Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.

Medizinische Symptome Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Arrhythmie

(Abweichung vom normalen Herzschlag).

Hydrocarbons C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung

Reizt die Haut.

auf die Haut

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

reizung

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Allgemeine Information Das Produkt reizt Schleimhäute und kann beim Verschlucken zu Bauchschmerzen

führen.

**PENTAN** 

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> 20,0

mg/kg)

Spezies Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität

(LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l)

253,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute

Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)

253,0

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Fertilität

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte

Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein...

.

**Hautkontakt** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt Kann Unwohlsein verursachen.

#### **ACETON**

Toxikologische Effekte Die Toxizität dieses Stoffes ist im Rahmen der Reach-Registrierung beurteilt

worden.

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität

(LD<sub>50</sub> mg/kg)

2.000,0

**Spezies** Kaninchen

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Epidemiologische Studien haben keine Anzeichen einer Hautsensibilisierung

gezeigt.

Hautkontakt

Reizt die Haut.

Augenkontakt Reizt die Augen.

#### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Hydrocarbons C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Ökotoxizität Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.1. Toxizität

**Toxizität** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### **DIMETHYLETHER**

#### Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: >4000 mg/l, Poecilia reticulata (Guppy)

Akute Toxizität -EC₅o, 48 Stunden: >4000 mg/l, Daphnia magna Wirbellose Wassertiere LC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 755,549 mg/l, Daphnia magna

#### Hydrocarbons C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

#### Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LL₅o, 96 Stunden: 9.776 mg/l, Süßwasser-Fisch

Akute Toxizität -Wirbellose Wassertiere

EL50, 48 Stunden: 3.0 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität -

NOEL, 48 Stunden: 8.483 mg/l, Tetrahymena pyriformis.

Mikroorganismen

#### **PENTAN**

#### Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC50, 96 Stunden: 4.26 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität -Wirbellose Wassertiere EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 2.7 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität -** NOEC, 72 Stunden: 7.51 mg/l, Süßwasser-Algen **Wasserpflanzen** EC₅₀, 72 Stunden: 10.7 mg/l, Süßwasser-Algen

**ACETON** 

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅o, 96 hours: >100 mg/l, Fish

**Akute Toxizität -** EC₅o, 48 Stunden: 12600 mg/l, Daphnia magna Wirbellose Wassertiere EC₅o, 48 hours: 8300 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - IC₅₀, 72 hours: >100 mg/l, Algen

Wasserpflanzen

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - NOEC, 28 Tage: >10<100 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen

Wirbellose Wassertiere

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist leicht abbaubar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

**DIMETHYLETHER** 

Persistenz und Abbaubarkeit Nicht leicht biologisch abbaubar.

Hydrocarbons C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist biologisch abbaubar.

**PENTAN** 

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist biologisch abbaubar. Flüchtige Stoffe werden in der Atmosphäre

innerhalb von wenigen Tagen abgebaut.

**ACETON** 

Persistenz und

Das Produkt ist leicht abbaubar.

Abbaubarkeit

12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

**DIMETHYLETHER** 

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**PENTAN** 

Bioakkumulationspotential Nicht bestimmt.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen

Oberflächen verdampfen.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

**DIMETHYLETHER** 

Mobilität Koc: 7,759

Hydrocarbons C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen

Oberflächen verdampfen.

**PENTAN** 

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen

Oberflächen verdampfen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

vPvB Bewertungen

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

DIMETHYLETHER

Ergebnisse von PBT und

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als

vPvB Bewertungen

PBT oder vPvB einzustufen.

Hydrocarbons C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Ergebnisse von PBT und

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als

vPvB Bewertungen

PBT oder vPvB einzustufen.

PENTAN

Ergebnisse von PBT und

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als

vPvB Bewertungen

PBT oder vPvB einzustufen.

**ACETON** 

Ergebnisse von PBT und

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

vPvB Bewertungen

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

**PENTAN** 

Andere schädliche

Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Entsorgungsmethoden** Behälter nicht anstechen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Abfälle zugelassener

Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden

zuführen.

Abfallklasse Voll derteilweise gefüllten Kanister: 16 05 04. Leeren Kanisker: 15 01 10 (Mit gefährlichen

Rückstände), Leeren Kanister: 15 01 04 (Mit nicht gefährlichen Rückstände),

# ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 3501
UN Nr. (IMDG) 3501
UN Nr. (ICAO) 3501
UN Nr. (ADN) 3501

# 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name

(ADR/RID)

CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S.

Richtiger technischer Name

(IMDG)

CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S.

Richtiger technischer Name

(ICAO)

CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S.

Richtiger technischer Name

(ADN)

CHEMICAL UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S.

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Klassifizierungscode 8F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1

ADN Klasse 2.1

# Transportzettel



#### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

#### 14.5. Umweltgefahren

# Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff



#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Gefahrendiamant 2YE

Gefahrenerkennungszahl

(ADR/RID)

23

Tunnelbeschränkungscode (B/D)

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport

Nicht anwendbar.

entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem

**IBC-Code** 

# ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Gesetzgebung** Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.

Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer

Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und

Gemischen (in geänderter Fassung).

Autorisierungen (Titel VII

Verordnung 1907/2006)

Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006)

Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

# 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

#### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Einstufungsverfahren gemäß** Aerosol 1 - H222, H229: Berechnungsmethode. STOT SE 3 - H336: Berechnungsmethode.

Verordnung (EG) 1972/2008 Aquatic Chronic 2 - H411: Berechnungsmethode.

Erstellt durch Technische Abteilung

Änderungsdatum 25.07.2018

Änderung 4

Ersetzt Datum 13.01.2016

Sicherheitsdatenblattnummer 21372

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.